



SP Oberwallis
Postfach 616
3900 Brig
spo@rhone.ch / www.spoberwallis.ch

Amt für Statistik und Finanzausgleich
Palais de Gouvernement
Postfach 478
1951 Sitten

Stellungnahme zum Vorentwurf des Gesetzes über die kantonale öffentliche Statistik (GSTAT)

Sehr geehrten Damen und Herren,

wir beziehen uns auf Ihr Schreiben vom Juni 2021 bezüglich Vorentwurf eines Gesetzes über die kantonale öffentliche Statistik. Wir begrüssen im Allgemeinen die Einführung eines solchen Gesetzes.

Durch dieses Gesetz wäre die Unterzeichnung der Charta, die zwischen dem Bundesamt für Statistik und den Kantonen verabschiedet worden ist, durch den Kanton erst möglich. Die 23 Grundsätze, die in dieser Charta verabschiedet wurden, wie fachliche Unabhängigkeit, Objektivität, Unparteilichkeit, Zuverlässigkeit, Datenschutz, Vergleichbarkeit usw., sind für eine kantonale glaubwürdige Statistik zentral. Deshalb unterstützen wir ebenfalls eine unabhängige organisatorische Einheit, die sich mit der Statistik auseinandersetzt, und die die Erhebungsprogramme, koordiniert mit Bund und den Kantonen, durchführt.

Eine glaubhafte öffentliche Statistik inklusive Auswertungen tragen zu öffentlichen Meinungsbildung bei. Aus diesem Grund schlagen wir vor, dass der Zugang zur öffentlichen Statistik öffentlich, ohne Gebühr, lizenzfrei gewährleistet werden muss und für die Forschung verfügbar und weiterverarbeitbar sein muss. Wir schlagen vor, den Artikel 23 zu streichen und das Prinzip von Open Data in einem Artikel festzusetzen.

Im Kommentar auf Seite 4 wird angegeben, dass das statistische Amt als einzige Stelle, Daten aus verschiedenen Quellen verknüpfen kann. Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass es kaum zu kontrollieren sein wird, dass ein Nutzer der öffentlichen Statistik die vom Kanton publizierten statistischen Daten kombiniert und daraus seine Schlüsse zieht.

Wir sind überzeugt, dass die kantonale öffentliche Statistik eine wichtige Rolle spielen kann, wenn sie wiederkehrende nachvollziehbare Statistiken produzieren kann. Sie darf jedoch

nicht von politischen Dringlichkeiten beeinflusst werden. Uns scheint es wichtig, dass die Statistiken an Wichtigkeit zunehmen, wenn sie Schlüsse über mehrere Jahre ziehen lassen können und wenn man Statistiken vergleichen kann. «One shot»-Statistiken erscheinen uns nicht sehr sinnvoll (Artikel 12, Ziffer 2).

Wir bedanken uns für die Berücksichtigung unserer Argumente und verbleiben mit freundlichen Grüßen

Im Namen der SP Oberwallis



Claudia Alpiger
Co-Präsidentin



Rainer Oggier
Co-Präsident